



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



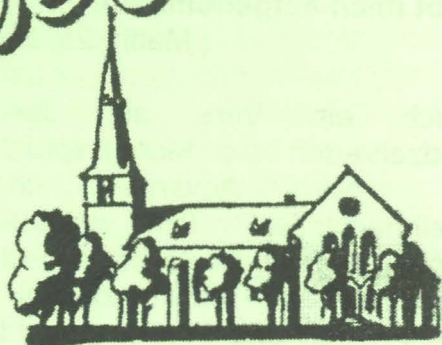
Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Wegweiser

Neues aus der Ev. Luth.
Kirchengemeinde Werther
DEZ.95/JAN.1996

-Kostenlos-
Zum Mitnehmen



Der Versöhnungssohn

zu Hebräer 1,1-3(-12)



"DU BIST MEIN
SOHN, UND MIT
DIR SIND DIE
MENSCHEN, DIE
GROßEN UND
KLEINEN,
KINDER
GEWORDEN
VON MIR.
DU BIST MEIN
HERZWORT AN
SIE."

Christian Fürchtegott Nothanker

**Bericht von der
Woche des CVJM Werther
vom 20. bis 29.10.95**

Alles begann mit einem Filmabend für Jugendliche im Jugendtrakt des Gemeindehauses. War dieser Abend von der Besucherzahl her eher mittelmäßig bis schlecht sollte sich dies jedoch an den folgenden Abenden bzw. Nachmittagen ändern. Schon „Die Kneifer“ am folgenden Sonntag füllten mit ihrem Jubiläumsprogramm (20 Jahre Kneifer) „Frustschutzmittel“ den Saal des Gemeindehauses. Wer hier nicht dabei war, dem entging ein ironisch - bissiger Nachmittag. Ganz anders dann der Dienstagabend mit dem inzwischen 80jährigen! Theologen Dr. Heinz Zahrnt. Hatte seine Themenformulierung schon im Vorfeld die Gemüter erhitzt, konnte er doch an diesem Abend deutlich machen, wie sie gemeint war. Der christliche Glaube verliert seiner Meinung nach immer mehr an Bedeutung und die Kirche sollte spätestens jetzt gegensteuern. Eine lebhaft Diskussions schloß sich seinem Vortrag an. Diskutiert wurde dann auch am Mittwoch mit Pastor Düffelmeyer, Friederike Funke, Friedhelm Grübel von der Polizei Halle und Reinhard Walkenhorst

als Gesprächsleiter über das Thema „Jugend und Staat“. War der Kreis der Diskussions- teilnehmer mit 30 Personen auch relativ klein, so war die Diskussion doch umso lebhafter. Einen neuen Besucherrekord mit fast 400 Besuchern verzeichnete die Beatmesse am Freitag. Mit Ausdruckstanz, Kabarett, Liedern, meditativen Texten, Gebeten und einer Pflanzaktion wurde über die Elemente Erde, Luft, Feuer und Wasser nachgedacht. Ein Gottesdienst in anderer Form, der durch den damit verbundenen großen Aufwand leider nur selten durchgeführt werden kann.

Abschließend füllten dann am Sonntagnachmittag dann ca. 70 Personen im Alter von wenigen Wochen bis fast 50 Jahre die Teestube. Rückblickend läßt sich sagen, daß die Woche eine gelungene Aktion war und sich der damit verbundene große Aufwand, der natürlich nur unter Mithilfe der ehrenamtlichen Mitarbeiter zu bewältigen ist, gelohnt hat. Eine weitere Wiederholung mit vielleicht anderen Akzenten für 1996 wird angedacht.

Volker Becker